



# vor Ort 2018

Märkische Bank	Geschäftsjahr	Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR		%
<b>Aktiva</b>					
Barreserve	82.603	51.815	+ 30.788	+	59,4
Bankguthaben	16.143	24.003	- 7.860	-	32,7
Kundenkreditgeschäft	941.991	879.349	+ 62.642	+	7,1
Wertpapiere	271.081	242.036	+ 29.045	+	12,0
Beteiligungen	55.329	55.314	+ 15	+	0,0
Anlagevermögen	11.815	12.450	- 635	-	5,1
sonstige Aktiva	2.481	3.533	- 1.052	-	29,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.381.443</b>	<b>1.268.500</b>	<b>+ 112.943</b>	<b>+</b>	<b>8,9</b>
<b>Passiva</b>					
Sichteinlagen	521.018	452.440	+ 68.578	+	15,2
Termineinlagen	167.921	161.393	+ 6.528	+	4,0
Spareinlagen	378.443	367.425	+ 11.018	+	3,0
<b>Kundeneinlagen</b>	<b>1.067.382</b>	<b>981.258</b>	<b>+ 86.124</b>	<b>+</b>	<b>8,8</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	173.113	149.018	+ 24.095	+	16,2
Fonds für allgemeine Bankrisiken	27.500	25.000	+ 2.500	+	10,0
Eigenkapital	101.042	99.366	+ 1.676	+	1,7
sonstige Passiva	12.406	13.858	- 1.452	-	10,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.381.443</b>	<b>1.268.500</b>	<b>+ 112.943</b>	<b>+</b>	<b>8,9</b>

- 02 Geschäftsstellen in der Übersicht**
- 04 Vorwort**
- 06 Zeitstrahl**
- 08 Personalmarketing**
- 10 Partner: Reitverein Kalthauser Höhe**
- 14 Partner: Parktheater in Iserlohn**
- 18 Bericht des Vorstandes**
- 21 Bericht des Aufsichtsrates**
- 22 Jahresbilanz**
- 24 Gewinn- und Verlustrechnung**
- 25 Auszüge aus dem Anhang**
- 26 Märkische Bank | Stiftung**
- 28 Die Gremien**
- 29 Impressum**

## GESCHÄFTSSTELLEN IN DER ÜBERSICHT

Geschäftsstellen	Straße	PLZ/Ort
KompetenzCenter Hagen	Bahnhofstraße 21	58095 Hagen
KompetenzCenter Iserlohn	Turmstraße 4	58636 Iserlohn
KompetenzCenter Menden	Poststraße 5	58706 Menden
Filiale Boele	Denkmalstraße 3	58099 Hagen
Niederlassung Spar- und Darlehnskasse Breckerfeld	Frankfurter Straße 77	58339 Breckerfeld
Niederlassung Spar- und Darlehnskasse Dahl	Dahler Straße 67	58091 Hagen
Beratungsstelle Emst	Emster Straße 86	58093 Hagen
Filiale Gevelsberg	Nordstraße 7	58285 Gevelsberg
Beratungsstelle Grüne	Düsingstraße 60	58644 Iserlohn
Beratungsstelle Haspe	Tillmannsstraße 9	58135 Hagen
Filiale Hemer	Auf dem Hammer 9	58675 Hemer
Filiale Herdecke	Hauptstraße 6	58313 Herdecke
Filiale Letmathe	Hagener Straße 18	58642 Iserlohn
Filiale Rathaus-Galerie	Rathausstraße 2	58095 Hagen
Filiale Sümmern	Laventiestraße 22	58640 Iserlohn

### SB-Standorte

SB-Filiale Boelerheide – Kaufland	Freiligrathstraße 51	58099 Hagen
SB-Filiale Eilpe	Eilper Straße 55	58091 Hagen
SB-Filiale Ennepetal – Einkaufszentrum Heilenbecke	Voerder Straße 2	58256 Ennepetal
SB-Filiale Hemer – Medio-Center	Elsa-Brandström-Straße / Medio-Center	58675 Hemer
SB-Filiale Hohenlimburg – Kaufland	Auf dem Lölfert 50	58119 Hagen
SB-Filiale Iserlohner Heide	Baarstraße 126	58636 Iserlohn
SB-Filiale Menden	Hauptstraße 21	58706 Menden
SB-Filiale Menden – Kaufland	Holzener Straße 1	58706 Menden
SB-Filiale Mittelstadt	Frankfurter Straße 89	58095 Hagen
SB-Filiale Nachrodt	Hagener Straße 67	58769 Nachrodt
SB-Filiale Rathaus-Galerie Mall	Rathausstraße 2	58095 Hagen
SB-Filiale Vorhalle	Vorhaller Straße 11	58089 Hagen



## Unsere Beratungs- und Servicezeiten

### Beratungszeiten nach Vereinbarung

Montag bis Donnerstag	08:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 16:00 Uhr

### Persönlicher Service in unseren KompetenzCentern

Montag bis Mittwoch	09:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 13:00 Uhr

### Persönlicher Service in unseren Filialen

Boele, Breckerfeld, Dahl, Gevelsberg, Hemer,  
Herdecke, Letmathe, Sümmern:

Montag bis Mittwoch	09:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 13:00 Uhr

### Filiale Rathaus-Galerie

Montag bis Freitag	09:30 – 19:00 Uhr
Samstag	09:30 – 14:00 Uhr

## Selbstbedienungsmöglichkeiten

Nutzen Sie auch sieben Tage die Woche unsere zahlreichen Selbstbedienungsgeräte!

- Geldautomat
- SB-Terminal
- Einzahlautomat
- Münzautomat
- Kontoauszugsdrucker

Die Ausstattung unserer Standorte finden Sie unter:  
[www.maerkische-bank.de/filialen](http://www.maerkische-bank.de/filialen)



Filiale Letmathe

## VORWORT

### Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

2018 hatte unsere genossenschaftliche Finanzgruppe erneut ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen und konnte ihre Stärke und Stabilität unter Beweis stellen, obwohl sich der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland abgeschwächt hat und die politischen Entwicklungen nicht nur in der EU, sondern weltweit Anlass zur Sorge geben. Protektionismus und Handelskrieg sowie der „Brexit“ sind neben den bekannten Megatrends „Digitalisierung“ und „demografischer Wandel“ Themen, die große Herausforderungen bedeuten.

In diesem politischen und wirtschaftlichen Umfeld konnte Ihre Märkische Bank auch im vergangenen Jahr wiederum ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen und ein überdurchschnittliches Wachstum im Einlagen- und Kreditgeschäft erzielen. Für uns ein Beweis für unser tragfähiges, solides und zukunftsorientiertes Geschäftsmodell.

Auch das erfolgreiche Geschäftsjahr 2018 wurde unverändert von der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank begleitet. Zum Jahresabschluss 2018 waren die Zinsen sogar noch etwas niedriger als Ende 2017. Auch für das Jahr 2019 gehen wir von keiner Zinssteigerung aus; eine Entwicklung, die zunehmend und maßgeblich unsere wichtigste Ergebnisquelle, das Zinsgeschäft, belasten wird.

In 2018 forderten uns auch weitere Regulierungsprojekte der BaFin, der Bundesbank sowie der Europäischen Zentralbank. Exemplarisch möchte ich die Einführung der Wertpapierrichtlinie MiFID II zum 03.01.2018 nennen. Grundsätzlich ist der Schutz der Verbraucher im beratungsintensiven Wertpapiergeschäft sinnvoll und absolut richtig. Mit dieser Einführung wurde aber deutlich über das Ziel des Verbraucherschutzes hinausgeschossen. Es zeigt sich, dass sich unsere Kunden durch

die Fülle an Informationen überfordert und verunsichert, teilweise sogar bevormundet fühlen. Die hohe Kostenbelastung der Umsetzung von MiFID II könnte sogar zu einem Rückgang des Beratungsangebotes im Finanzdienstleistungssektor führen; ein völlig falsches Signal in Zeiten des Niedrig- bzw. Nullzinssatzes.

Trotz dieser herausfordernden, anspruchsvollen Rahmenbedingungen erwarten wir für 2019 die Fortsetzung unserer erfolgreichen Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre, wohlwissend, dass es einer zielgerichteten Steuerung unserer Bank mit einer kundenorientierten Abwägung aller Chancen und Risiken bedarf.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre unseres Geschäftsberichtes 2018 und bedanke mich für das Vertrauen und die erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Hermann Backhaus  
Vorstandsvorsitzender





Mitglieder des Vorstandes:  
Achim Hahn, Hermann Backhaus (Vorstandsvorsitzender)

19.04.2018



**Vortrag von Dr. Norbert Lammert zum Thema Demokratie in Deutschland und Europa.**

Am 19.04.2018 hatte die Märkische Bank einen hochrangigen Referenten zu Gast: Der ehemalige Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert hielt an diesem Abend im Rahmen eines Zukunftsforums der Märkische Bank-Stiftung in der Bahnhofstraße einen spannenden Vortrag zum Thema „Wie steht es um die Demokratie in Deutschland und Europa?“.

seinem Bericht zufrieden über die Entwicklung der Bank. Die Mitgliedervertreter stimmten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, aufgrund des guten Jahresergebnisses eine sehr attraktive Dividende von 4,5 % auszuschütten. Damit werden die Mitglieder, als Eigentümer der Volksbank, mit 0,9 Mio. € am Erfolg beteiligt. Nach der Berichterstattung über das vergangene Geschäftsjahr fanden die Wahlen zum Aufsichtsrat statt: Dabei wurde Dr. Dietmar Cramer, Wirtschaftsprüfer, Mitinhaber der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Cramer Werthmann & Partner KG, Hagen, in seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied erneut für drei Jahre im Amt bestätigt. Dr. jur. h.c. Hans-Peter Rapp-Frick, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und ehem. Hauptgeschäftsführer der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer, Hagen, schied aus dem Aufsichtsrat aus, da er die satzungsgemäße Altersgrenze erreicht hat.

Zu Anfang und am Schluss der Vertreterversammlung hat die Poetry-Slammerin Svea Gross zwei Texte vorgetragen.



06.06.2018



**Vertreterversammlung der Märkischen Bank eG.**

Am 6. Juni 2018 bat die Märkische Bank ihre Mitgliedervertreter zur jährlichen Vertreterversammlung in das Märkische Forum der Bank in Hagen. Der Vorstand berichtete traditionell zunächst über das Zahlenwerk zum Jahresabschluss 2017. Hermann Backhaus, Vorstandsvorsitzender der Märkischen Bank eG, äußerte sich in

08.10.2018



**Zusatzschild für Raiffeisenstraße in Iserlohn.**

Anlässlich des Raiffeisen-Jahres 2018 stiftete die Märkische Bank eG ein Zusatzschild für die Raiffeisenstraße in Iserlohn. Darauf ist zu lesen: „Friedrich Wilhelm Raiffeisen 1818 – 1888. Genossenschaftsgründer und Sozialreformer.“ Die Märkische Bank will damit auf den nachhaltigen Erfolg der Genossenschaftsidee aufmerksam machen.

**08.11.2018**



**Märkische Bank in Gevelsberg wird 50 Jahre alt.**

Im November 1968 wurde die Filiale in Gevelsberg eröffnet. Damit kann die Märkische Bank in der Nordstraße auf ihre Gründung vor nunmehr 50 Jahren zurückblicken. Die Märkische Bank in Gevelsberg ist heute eine moderne 24-Stunden-Bank, die alle Bank- und Finanzdienstleistungen anbietet. Um den gewachsenen Ansprüchen der Mitglieder und Kunden gerecht zu werden, erfuhrt der Standort regelmäßig Umbauten und Renovierungsarbeiten. Am 8. November 2018 feierte die Bank einen Tag der offenen Tür zum Thema „Goldene Hochzeit“.



**15.11.2018**



**Netzwerktreffen mit Heike Drechsler.**

Am 15. November 2018 war die zweimalige Olympiasiegerin Heike Drechsler im Rahmen einer Abendveranstaltung des Portals „mittelstand-suedwestfalen.info“ zu Gast in der Märkischen Bank. Frau Drechsler hatte am Nachmittag des Tages bereits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank als Gesundheitsbotschafterin



der BARMER mit der „Aktiven-Mini-Pause“ fit gemacht und Motivations- und Bewegungstipps gegeben.

Am Abend wurde sie von Herrn Dr. Peschke, Geschäftsführer von mittelstand-suedwestfalen.info, zum Thema „Leadership 4.0 – fit für die digitale Transformation“ interviewt.



Für kleine und mittlere Unternehmen wird es immer schwieriger, offene Stellen schnell mit guten Leuten zu besetzen. Aus dem ehemaligen Arbeitgebermarkt ist ein Arbeitnehmermarkt geworden. Die Märkische Bank hat sich schon früh den Herausforderungen gestellt und kann heute die Früchte ernten.

Ein junger Mann Anfang 20. Neben dem jungen Mann die Zeile: „Wir nehmen hier alles sehr ernst. Vor allem das Arbeitsklima.“ Das Gesicht gehört zu einem ehemaligen Auszubildenden der Bank, und der Spruch kommt auch von ihm. Zwei weitere Motive mit anderen ehemaligen Azubis und ähnlichen Schlagzeilen werben für uns als Arbeitgeber. Sie sind Teil einer größer angelegten PR-Kampagne.

Es ist neu, dass ein Unternehmen wie eine Bank auf einmal Werbung schaltet und aktiv auf junge Menschen zugeht. Denn: „Die Zahl der Bewerbungen sinkt schon seit etwa zehn Jahren“, sagt Kornelia Streuter, Leiterin unseres Personalmanagements. „Auch die Qualität der Bewerbungen sinkt.“ Wir haben nun die Initiative ergriffen. Noch aktiver als in der Vergangenheit. Schließlich halten wir schon seit vielen Jahren einen engen Kontakt zu den Schulen, um die Schüler über die Chancen und Möglichkeiten einer Ausbildung bei der Märkischen Bank zu informieren. Unsere Auszubildenden stehen den Schülern Rede und Antwort. Hinzu kommen Broschüren, Sonderbeilagen in den Tageszeitungen, Praktika in den Schulferien, Ausbildungsmessen.

#### „Alle Branchen haben zunehmend Schwierigkeiten“

Mit den Hürden auf dem Weg, offene Stellen schnell und gut zu besetzen, stehen wir aber nicht alleine da. „Alle Branchen haben zunehmend Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen“, sagt Professor Christoph Beck, Experte für Human Resources Management bzw. Personalwesen an der Fachhochschule Koblenz. Angehende Azubis könnten sich die Branche und das Unternehmen zunehmend aussuchen. Beck sieht vor allem das Gesundheitswesen betroffen, ebenso wie die Banken, die Sicherheitswirtschaft sowie Hotels und Gaststätten. Der Druck auf den gesamten Mittelstand wächst. Beck: „Viele mittelständische Unternehmen nehmen noch zu sehr eher die Rolle des abwartenden Marktbeobachters ein.“

#### Wandlung vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt

Das Institut für Mittelstandsforschung in Bonn (IFM) stellt gar einen „Wandel vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt“ fest: „KMU müssen sich in deutlich höherem Maße als früher als attraktive Unternehmen präsentieren“, sagt Dr. Annette Icks, Projektleiterin am IFM. Der Mittelstand hat demnach einen strukturellen Nachteil – die Firmen sind nicht so bekannt wie BMW, Lufthansa oder Telekom. Fast 90 Prozent der Mitgliedsunternehmen haben Schwierigkeiten, offene Positionen zu besetzen, meldet der Bundesverband mittelständische Wirtschaft. Jeder dritte Betrieb habe deshalb schon Aufträge ablehnen müssen.

### KMU haben hohes Attraktivitäts-Potenzial

Dabei haben mittelständische Unternehmen eigentlich ein hohes Potenzial, sie zeigen es nur oft nicht. Icks: „In der Regel sind in den KMU die Tätigkeiten abwechslungsreicher, die Selbstbestimmung bei den Arbeitsaufgaben höher und die Mitarbeiterbeteiligung an Entscheidungen größer. Das alles müssen die Personalverantwortlichen jedoch aktiv nach außen kommunizieren.“ Vorstandsvorsitzender Hermann Backhaus: „Persönliche Kontakte sind wichtig, um Stellen zu besetzen, aber die Arbeitgeberattraktivität ist auch wichtig. Der gute Ruf. Man kann mit uns alt werden.“

### Vorteile bieten und diese zeigen

Vorteile bieten und diese nach außen zeigen, wie jetzt mit den Azubi-Motiven („Wir nehmen hier alles sehr ernst...“), das ist der Schlüssel für den Arbeitsmarkt der Zukunft. Noch agieren viele KMU bei dem Thema sehr zurückhaltend. Einen Grund für das zurückhaltende Personalmarketing und Außenbild vieler KMU hat Arnd Hackländer ausgemacht, Geschäftsführer der Employer Branding-Agentur h&h design in Hagen. Die Agentur hat vielen Unternehmen geholfen, die eigene Marke als Arbeitgeber zu schärfen, unter anderem IKEA, ROSSMANN, Waelzholz und der Märkischen Bank. Arnd Hackländer: „Viele Personalers, die jetzt verantwortlich sind, sind in den 90er-Jahren sozialisiert worden. Damals gab es noch mehr Bewerber als freie Stellen und keinen Wettbewerb um Fachkräfte. Das hat sich komplett gedreht. Modernes Personalmarketing nimmt diesen Wettbewerb an und stellt die richtigen Kulturtechniken bereit.“

### Familienfreundliches Unternehmen

Das Angebot der Märkischen Bank für Beschäftigte ist so gut, dass die Agentur Mark, eine regionale Agentur für Beschäftigungsentwicklung, das Prädikat „Familienfreundliches Unternehmen“ an die Märkische Bank eG verliehen hat. „Die Märkische Bank bietet ein breites Set an Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, sagt Bettina Schneider von der Agentur Mark, „sie entlastet Eltern, Menschen in Weiterbildung oder auch Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen durch flexible Arbeitszeiten. Führung in Teilzeit ist ebenso möglich wie die Nutzung eines Beratungsangebots in Notlagen. Will man als Unternehmen ‚die Guten‘ bekommen oder halten und gerade auch hochqualifizierte Frauen ansprechen, muss man ihre Interessen berücksichtigen. Bei knapper werdenden Fach- und Nachwuchskräften ist Arbeitgeberattraktivität heute wichtiger denn je, das hat die Märkische Bank verstanden.“

### Wettbewerb um die besten Kräfte

Im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter hat sich ein Aspekt als besonders vorteilhaft herausgestellt: Aufmerksamkeit. Ein Unternehmen muss seinen potenziellen Arbeitnehmern nicht nur viel bieten. Es muss diese vielen Vorteile auch nach außen darstellen.

### Die Märkische Bank bietet ihren Mitarbeitern viele Vorteile, ein Auszug:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Vorträgen zu Gesundheitsthemen, psychologische Beratung in Krisensituationen, Gripeschutzimpfungen, finanzielle Unterstützung für Sportkurse
- Gleitzeit
- Sonderurlaub durch Blockfreizeit, etwa für Väter und Mütter zur Ferienüberbrückung
- Teilzeit-Modelle mit Regel-Arbeitszeiten und Jahresarbeitszeitkonten – unsere Teilzeitquote liegt aktuell bei 30 Prozent, Tendenz steigend, auch männliche Arbeitnehmer fragen Teilzeit nach
- Individuelle Pausengestaltung
- Beratung zum Wiedereinstieg nach der Elternzeit
- Für pflegende Angehörige: Pflege-Auszeiten, z.B. Freistellung für bis zu zehn Tage in einer akuten Pflegesituation; Pflegezeit von bis zu sechs Monaten; Reduzierung der Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche inklusive Lohnausgleich durch ein zinsloses Darlehen

Dressurreiten, Springreiten und Voltigieren: Auf der Reitanlage des Reitvereins Kalthäuser Höhe in Hagen finden Pferdefreunde jeden Alters ihr Glück. Und auch die Pferde fühlen sich hier wohl.



Reitverein Kalthäuser Höhe



Eine glückliche Gemeinschaft (von links nach rechts): Alexandra Volk (Jugendwartin), Marianne Poth (Vorsitzende), Carolin Altena (Reitwartin), Anke Datum (Geschäftsführerin) und Sigrid Gottschol (Hauptkassiererin) als Vertreterinnen des Vorstands mit der Turnier-Teilnehmerin Ina Pape und ihrem Pferd „Gut Neuenhoff Capone“ auf der idyllischen Reitanlage des Reitvereins Kalthäuser Höhe.

## UNSER PARTNER: REITVEREIN KALTHAUSER HÖHE



Gut gemacht: Die Siegerehrung beim großen Reit- und Springturnier des Reitvereins Kalthauser Höhe.

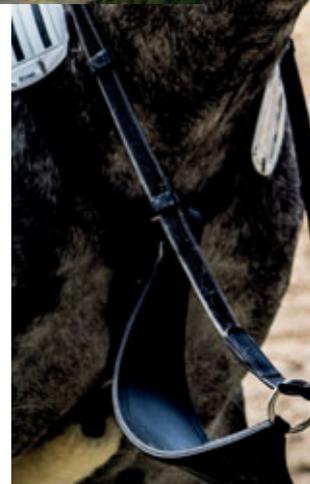
### Hoch zu Ross über Hagen.

Das Glück dieser Erde liegt bekanntlich auf dem Rücken der Pferde. Wer am liebsten in schöner Umgebung reitet, wird in der Reitanlage Kalthausen sein Glück finden: Sie liegt idyllisch auf der Höhe zwischen Hagen und Breckerfeld. Von den engagierten Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Kalthauser Höhe von 1968 e.V. – so der komplette Vereinsname – wird die Anlage mit viel Herzblut und Liebe zum Tier betrieben. Turnierreiter, aber auch viele Freizeit- und Hobbyreiter aller Alterskategorien nutzen ganzjährig die zahlreichen Möglichkeiten der Reitanlage: eine Reithalle, den Dressurplatz mit Flutlicht, einen weiteren Sandplatz und einen Springplatz. Pferdebesitzer können ihre Pferde in Boxen unterstellen: Die Tiere werden dreimal täglich gefüttert und ganzjährig in kleinen Gruppen zur Weide geführt. Auch Reitbeteiligungen sind möglich: Pferdefreunde, die z.B. nicht genügend Zeit für ein eigenes Pferd haben, erstatten dem Besitzer einen Teil des teuren Unterhalts und kümmern sich um das Tier, dafür dürfen sie mit ihm „arbeiten“ und können eine Bindung aufbauen. Der Reitverein Kalthauser Höhe bietet zudem Reitunterricht für Anfänger und Fort-

geschrittene auf vereinseigenen Schulpferden oder auf dem eigenen Pferd an. Auf dem Kursprogramm stehen Dressurreiten, Springreiten und Voltigieren. Das Dressurreiten ist der Anfang von allem. Das Pferd wird durch die Dressurausbildung erst in die Lage versetzt, überhaupt einen Menschen tragen zu können, ohne Schaden zu nehmen. Die Dressurarbeit „gymnastiziert“ das Pferd und baut Muskulatur auf. Vor allem aber lässt sie Vertrauen zwischen Reiter und Pferd entstehen, sodass diese im Idealfall eine Einheit bilden.

Beim Springreiten müssen Pferd und Reiter einen aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours in einer festgelegten Reihenfolge überwinden – und das in großer Geschwindigkeit. Einmal jährlich führt der Verein auf der eigenen Anlage ein großes Reit- und Springturnier durch. Immer wieder nehmen Kalthauser Teams auch an Turnieren anderer Vereine teil: ein tolles Mannschaftserlebnis, wie Vereinsmitglieder schwärmen.

Ohnehin wird neben den sportlichen Aktivitäten auch der Teamgeist großgeschrieben: Das Reiterstübchen ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Nur Pferde haben hier leider keinen Zutritt.





Mit Eleganz und Kraft: Springpferde in Aktion beim Turnier auf der Kalthäuser Höhe.

**Höhepunkt des Vereinsjahres.** Das Reit- und Springturnier des Reitvereins Kalthäuser Höhe ist der Höhepunkt des Vereinsjahres und zieht Pferdeliebhaber aus der ganzen Region an. Zwei Tage lang werden Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse M (für „mittelschwer“) geboten. Rund 500 Pferde und gut 300 Reiter sind in Aktion zu erleben. Organisation und Durchführung eines solchen Turniers sind mit einem enormen Aufwand verbunden. Die Punktrichter müssen eingeladen und betreut werden. Zwischen den einzelnen Prüfungen muss der Platz wiederhergerichtet und für den nächsten Durchgang präpariert werden. Gäste und Teilnehmer wollen mit Essen und Getränken versorgt werden. Und all das bei freiem Eintritt! Ohne vielköpfigen ehrenamtlichen Einsatz wäre ein solches Turnier nicht zu stemmen – und ohne Sponsoren wie die Märkische Bank auch nicht.

Theater entführt in andere Welten und Zeiten, und so sind es von Iserlohn ins märchenhafte Russland von Tschaikowskis „Nußknacker“ manchmal nur ein paar Schritte. Der Weg führt über das Parktheater Iserlohn, das seit 1996 mit viel Engagement von Johannes Josef Jostmann und seinem Team geleitet wird.



Parktheater in Iserlohn



Ganz in ihrem Element: Theaterdirektor Johannes Josef Jostmann und die stellvertretende Institutsleiterin Patricia Benthien in einer Szene aus dem Ballett „Der Nußknacker“, mit Tänzerinnen und Tänzern der Tatarischen Staatsoper Kasan.

## UNSER PARTNER: PARKTHEATER IN ISERLOHN



Verschwenderisch schön: Die Inszenierung von Tschaikowskis „Nußknacker“ war ein Fest fürs Auge.

### Ein Programm fürs Publikum.

150 Veranstaltungen pro Spielzeit, mehr als 100.000 Besucher, etwa die Hälfte von außerhalb, über 4.400 Abonnenten, eine Auslastung von über 80 Prozent bei mehr als 800 Plätzen: Das Parktheater Iserlohn ist zu einem kulturellen Anziehungspunkt der Region geworden. Über ein eigenes Ensemble verfügt das Haus nicht – stattdessen werden sorgfältig ausgewählte Künstler und Gastspiel-Ensembles eingeladen. Dank des exzellenten Rufs des Hauses und der guten Beziehungen von Johannes Josef „JoJo“ Jostmann, der das Parktheater und das Iserlohner Kulturbüro seit 1996 leitet, sind auch Namen darunter, die man sonst eher in den großen Häusern der Metropolen trifft. „Architektonisch-gestalterisch ein Juwel seiner Zeit, hinter der Bühne ein kollegiales Team und vor der Bühne ein wunderbares Publikum... Das Parktheater in Iserlohn ist eine Tourneestation, auf die man sich immer wieder freut“, lobte etwa Götz Alsmann. Das Wort „Theater“ ist dabei im weitesten Sinne zu verstehen: Musical, Oper, Operette, klassische Konzerte, Kleinkunst, Revue, Comedy, Lesungen und Vorträge, Boulevardtheater, Kabarett, Ballett, Schauspiel und Crossover-Konzerte – es ist die einzigartige Mischung, für die das Parktheater so geliebt

wird. Um auch jüngere Generationen an die Kultur heranzuführen, wird das gesamte Jahr über ein vielfältiges Kinder- und Jugendtheater-Programm angeboten. Neben Promis und Profis finden auch lokale Amateurtheatergruppen hier eine Bühne. Ausstellungen runden das Angebot ab, zuweilen mit unerwarteten „Zugaben“: Zur Finissage einer Ausstellung des Fotografen Neal Preston spielten die Iserlohner Lokalhelden Luxuslärm auf. Für „Good Vibrations“, so das Motto der Spielzeit 2018/19, ist im Parktheater Iserlohn immer gesorgt. JoJo Jostmann macht ein Programm für das Publikum und will ihm ein beseelendes Gemeinschaftserlebnis in besonderer Atmosphäre bieten.

Dass es das Parktheater Iserlohn seit 1964 in der heutigen Form gibt, ist übrigens nicht zuletzt dem gemeinschaftlichen Engagement Iserlohner Bürgerinnen und Bürger zu verdanken: Der Umbau und die Erweiterung des Gebäudes, das schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts ein Ort für Theater war, wurde u.a. durch Spenden und den Verkauf von „Bausteinen“ an Theaterbegeisterte finanziert. Heute steht dem Parktheater ein umtriebiger Förderverein zur Seite, der etwa die Anschaffung der opulenten Weihnachtsdekoration ermöglicht.



Magisch: Die Tatarische Staatsoper Kasan verzauberte das Publikum mit der Geschichte um das Mädchen Marie und ihren zum Leben erwachten „Nußknacker“.

**Die große Kunst der Kleinkunst.** Kleinkunst von A bis Z oder ein Kessel (Theater-)Buntes im allerbesten Sinne, niemals sauer oder höchstens süß-sauer, ab und an auch ein bisschen scharf: Dafür steht seit knapp zwanzig Jahren die hochkarätige Kleinkunstreihe „Mixed Pickles“. Von Varieté bis Rock-meets-Classic-Eigenproduktionen, von modernem Tanz über A-cappella-Gesang bis hin zu Zauberei ist alles möglich. Götz Alsmann, LuxuSlärm, Dominique Horwitz, Maybebop, Hermann van Veen, Extrabreit, Konstantin Wecker, Jürgen Becker, Breakin' Mozart, Springmaus Improvisationstheater und Viva Voce sind einige der Künstler, die das Mixed-Pickles-Publikum schon begeistert haben. In der Saison 2018/19 zählen eine Sandmalerei-Show, eine Puppen-Comedyshow und eine sinfonische Aufführung des WDR Funkhausorchesters von Woodstock-Klassikern zu den Highlights. Die zahlreichen, häufig sehr jungen Besucher wissen diesen vielseitigen, aber niemals beliebigen Querschnitt durch die Welt der Kleinkunst mit Tiefgang zu schätzen. Die Märkische Bank war von Anfang an von der Reihe „Mixed Pickles“ überzeugt und fördert sie seitdem.

## BERICHT DES VORSTANDES ZUM GESCHÄFTSVERLAUF 2018 – MÄRKISCHE BANK KONNTE DANK NACHHALTIGEM GESCHÄFTSMODELL HOHES WACHSTUM ERZIELEN

### Bilanzsummenwachstum von 8,9 % bzw. 112,9 Mio. € getragen sowohl vom Kredit- als auch vom Einlagengeschäft

Die deutsche Wirtschaft setzte im Jahr 2018 ihren Aufschwung fort. Allerdings fiel der Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr mit 1,4% merklich schwächer aus als 2017 (+2,2%). Für das Bankgeschäft stellte neben den verschärften regulatorischen Vorschriften das von der Europäischen Zentralbank unverändert getriebene Niedrigzinsniveau mit anhaltend negativen Marktzinssätzen erschwerende Rahmenbedingungen dar.

Dennoch konnte die Märkische Bank in 2018 dank ihres nachhaltig tragfähigen Geschäftsmodells ein hohes Wachstum und ein zufriedenstellendes Geschäftsergebnis erzielen. Die Bilanzsumme

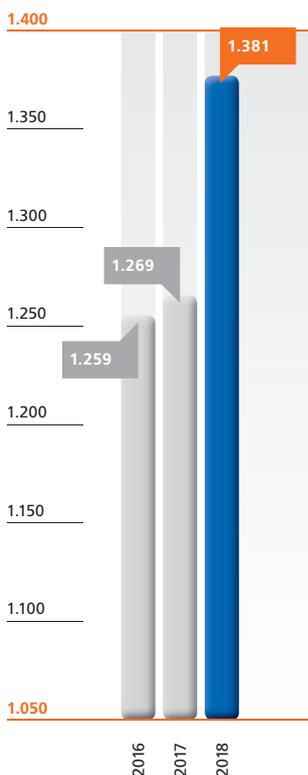
erhöhte sich um 8,9% auf 1,38 Mrd. €. Dabei haben sowohl das Kundenkreditgeschäft als auch das Einlagengeschäft zum überdurchschnittlichen Geschäftswachstum beigetragen. Das betreute Kundenvolumen – einschließlich Dienstleistungs- und Vermittlungsgeschäft mit Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe – legte um 3,6% auf 2,8 Mrd. € zu; ein höheres Wachstum wurde durch die in vielen Wertpapier-Anlageklassen kapitalmarktbedingt eingetretenen Kursrückgänge vereitelt.

### 220 Mio. € Neugeschäfte im Kreditgeschäft

Die Märkische Bank erzielte im Kundenkreditgeschäft eine Steigerung des Neugeschäftsvolumens auf 220 Mio. €. Dies führte – unter Berücksichtigung der Darlehnstilgungen – zu einem Zuwachs des bilanziellen Kreditbestands von 7,1% auf 942 Mio. €. Das hohe

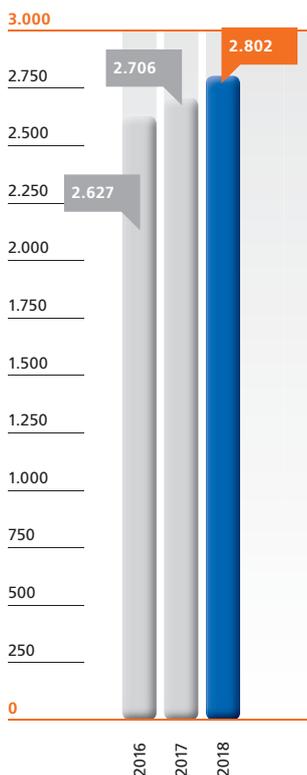
#### Bilanzsumme

Werte in Mio. Euro



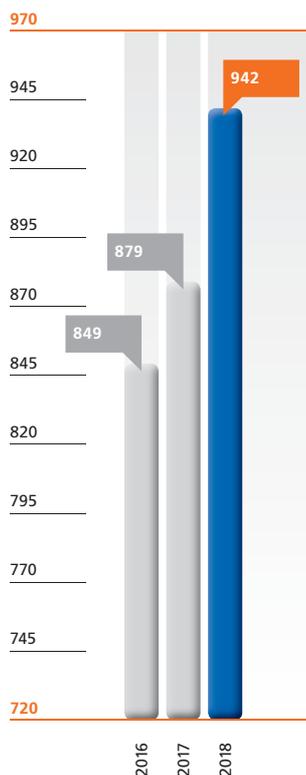
#### Kundenvolumen

Werte in Mio. Euro



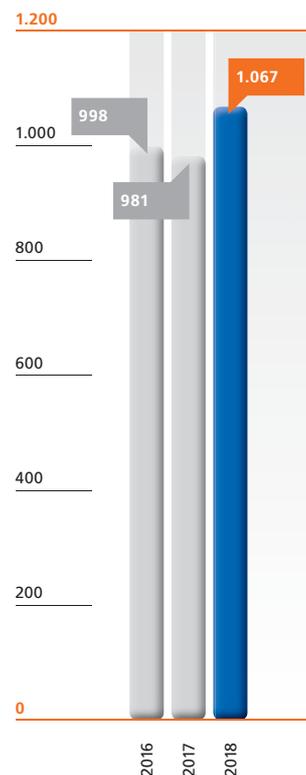
#### Kundenforderungen

Werte in Mio. Euro



#### Kundeneinlagen

Werte in Mio. Euro



Wachstum konnte erneut sowohl im Geschäft mit privaten Baufinanzierungen als auch mit gewerblichen Finanzierungen erreicht werden. Hinzu kommt ein Volumen von rd. 36 Mio. € an Konsumentenkrediten, die an den Partner der genossenschaftlichen Finanzgruppe easyCredit vermittelt wurden.

#### Zuwachs der Kundeneinlagen von 8,8%

Die Kundeneinlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 8,8% bzw. 86,1 Mio. € deutlich gewachsen. Dies werten wir als Ausdruck des Vertrauens unserer Mitglieder und Kunden in die Seriosität und Sicherheit unserer Volksbank. Im Hinblick auf das anhaltende Niedrigzinsumfeld bevorzugten die Kunden unverändert hochliquide Anlagenformen. Dadurch sind die Sichteinlagen mit + 15,2% bzw. + 68,6 Mio. € signifikant gestiegen, während die Spareinlagen

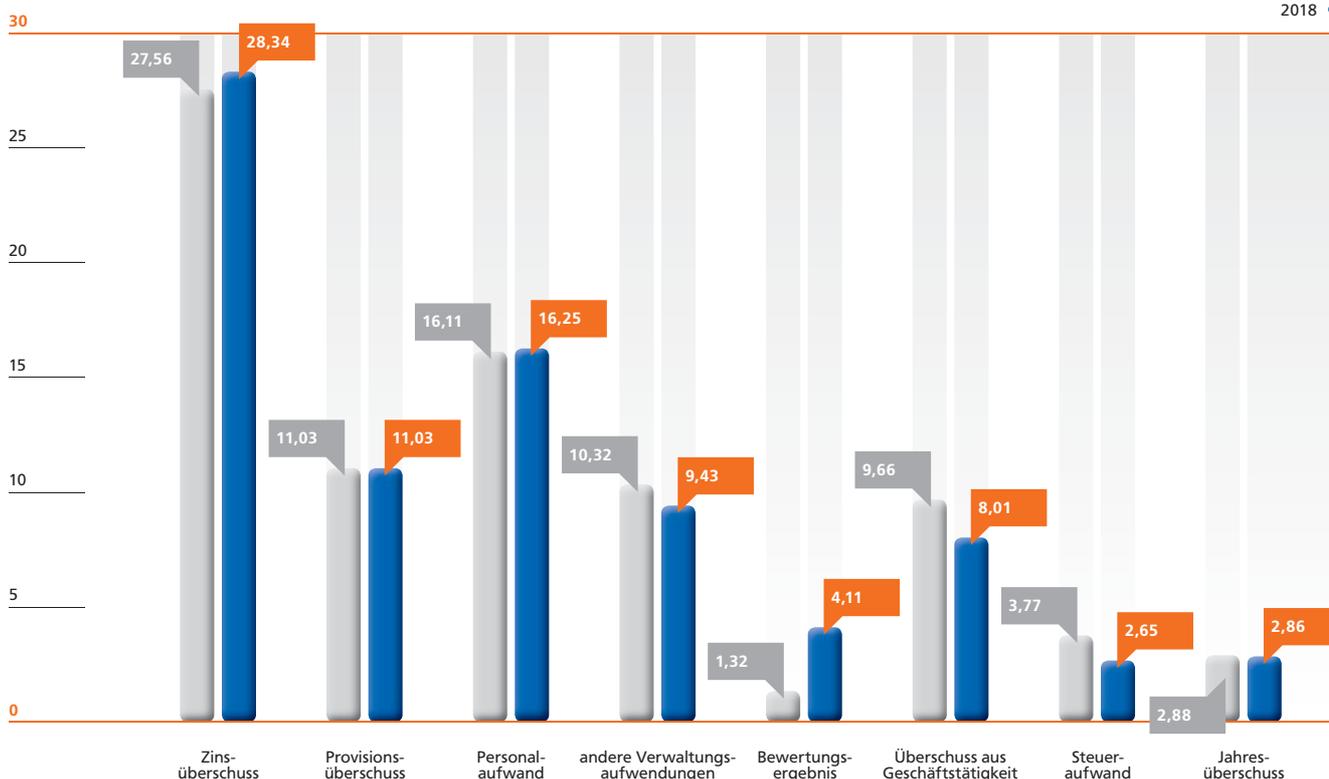
(+ 3,0%) und Termineinlagen (+ 4,0%) ein moderateres Wachstum aufweisen.

#### Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital unserer Bank erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 Mio. € auf 128,5 Mio. €, was einer Steigerung um 3,4% entspricht. Angemessene Eigenmittel sind die grundlegende Voraussetzung für die Erfüllung einer Reihe von Aufsichtsnormen und bilden die Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die Märkische Bank konnte ihre Eigenmittel gemäß der EU-Verordnung CRR (Artikel 72) um 3,3 Mio. € auf 140,0 Mio. € stärken; die von der CRR allgemein vorgegebenen Mindest-Kapitalquoten (Kernkapital 7,875% und Gesamtkapital 9,875%) wurden von unserer Bank mit einer Kernkapitalquote von 14,3% und einer Gesamtkapitalquote von 16,4% deutlich übertroffen.

#### Ausgewählte GuV-Positionen

Werte in Mio. Euro



## Ertragslage

Der Zinsüberschuss lag in 2018 um 0,8 Mio. € über dem Vorjahreswert. Zu dem zufriedenstellenden Zinsergebnis hat im Wesentlichen beigetragen, dass die Bank den Rückgang der Zinserträge infolge von Niedrigzinsen durch das Wachstum im Kundenkreditgeschäft teilweise auffangen und die Zinsaufwendungen durch Auslaufen noch vorhandener höher verzinsten Passiva weiter reduzieren konnte; zudem trugen einmalige Entgelte für die vorzeitige Beendigung von Festzinsdarlehen zur Zinsergebnissteigerung bei. Der Provisionsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Höhere Erträge konnten aus Zahlungsverkehr/Kontoführung und der Vermittlung von Konsumentenkrediten „easyCredit“ erzielt werden, während die Provisionserträge aus dem Kundenwertpapiergeschäft im schwierigen Marktumfeld geringer ausfielen als in 2017.

Der Personalaufwand ist insbesondere wg. tariflicher Gehaltssteigerungen leicht um 0,1 Mio. € gestiegen, die anderen Verwaltungsaufwendungen sind vor dem Hintergrund der in 2017 umgesetzten Filial-Optimierungen und eines konsequenten Kostenmanagements um 0,9 Mio. € gesunken. Der Aufwandsüberhang aus der Bewertung von Forderungen, Wertpapieren und Beteiligungen ist gegenüber 2017 um 2,8 Mio. € gestiegen. Dies ist insbesondere durch Kurswertabschreibungen auf Wertpapieranlagen infolge der weltweiten Kursrückgänge an den Kapitalmärkten bedingt. Enthalten ist auch erneut eine Stärkung der Vorsorgereserven im Kreditgeschäft.

Die Märkische Bank hat einen gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. € auf 8,0 Mio. € verminderten Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit erzielt. Dies ermöglichte die Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken um weitere 2,5 Mio. €; aus dem nach Steuern nahezu unveränderten Jahresüberschuss können die Ergebnisrücklagen weiter gestärkt und eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden.

## Personal- und Sozialbereich

Am 31.12.2018 beschäftigte die Märkische Bank 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 223 Vollzeitbeschäftigte – Teilzeitarbeitskräfte anteilig eingerechnet – angestellt, davon 14 Prokuristen und 1 Generalbevollmächtigter. Durchschnittlich befanden sich darüber hinaus 16 junge Nachwuchskräfte in einem Ausbildungsverhältnis. Unverändertes Ziel ist es, die in Praxis und Theorie guten Auszubildenden in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

## Genossenschaftliche FinanzGruppe startet

### Digitalisierungsoffensive

Die zunehmende Digitalisierung verändert das Kundenverhalten und auch die Kundenerwartungen. Die genossenschaftliche Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken will ihr Omnikanalmodell weiterentwickeln und für ihre Mitglieder und Kunden alle

Zugangswege – von der Filiale über das KundenServiceCenter bis zum Smartphone – stärker integriert anbieten. Auf der Basis einer neuen Omnikanal-Vertriebsplattform, die einer modular aufgebauten IT-Architektur folgt, werden Lösungen entwickelt, die es unseren Mitgliedern und Kunden ermöglichen, den von ihnen präferierten Kanal noch flexibler selbst zu wählen und jederzeit wechseln zu können. Dabei ist die Digitalisierung für uns nicht das Maß aller Dinge, sondern das Wechselspiel zwischen unseren digitalen Angeboten und den persönlichen Kontakten in den Filialen – denn die Märkische Bank bleibt als regionale Volksbank mit ihren Geschäftsstellen dezentral aufgestellt und in der Fläche vertreten.

Wir sehen unser genossenschaftliches Geschäftsmodell anhand der Entwicklung der Mitgliederzahl bestätigt: Mit erneut über 1.000 neuen Mitgliedern hält der Trend unverändert an, dass in großer Zahl Kunden auch Eigentümer unserer Genossenschaft werden möchten. Über 26.700 Bankteilhaber hatte die Märkische Bank zum 31.12.2018.

## Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 2.864.128,63 € unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 9.904,24 € (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

	EUR
4,50 % Dividende	869.405,57
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	400.000,00
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	1.600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	4.627,30
<b>Insgesamt</b>	<b>2.874.032,87</b>

Hagen, 26. März 2019

Der Vorstand: Hermann Backhaus, Achim Hahn

## Dank

In erster Linie sprechen wir allen Mitgliedern und Kunden unseren Dank für die auf Vertrauen und Partnerschaft beruhende Zusammenarbeit aus. Sie war und ist die Voraussetzung für den weiteren Ausbau unserer Leistungsfähigkeit. Der Vorstand dankt den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihren verantwortungsvollen Einsatz und ihre konstruktive, wirkungsvolle Unterstützung der erfolgreichen Entwicklung unseres Bankhauses. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt Dank und Anerkennung für ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement im Interesse der Bank, ihrer Mitglieder und Kunden. Wir danken dem Betriebsrat für die auch in 2018 jederzeit konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. In unseren Dank einbeziehen möchten wir unsere Verbundpartner, die genossenschaftlichen Verbände sowie die Institutionen und Partner in unserer heimischen Region für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Der Aufsichtsrat und die von ihm gebildeten Ausschüsse haben im Jahr 2018 ihre nach Gesetz und Satzung vorgeschriebene Aufgabe, die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, nach Maßgabe der bestehenden Geschäftsordnung wahrgenommen. In vertrauensvoller und erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurden in mehreren gemeinsamen Sitzungen alle wichtigen Fragen beraten und die notwendigen Beschlüsse herbeigeführt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank sowie über bedeutsame Ereignisse unterrichtet. Die erbetenen Auskünfte wurden stets umfassend erteilt.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts 2018 unter Einbeziehung der Buchführung vorgenommen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2018 sowie den Lagebericht geprüft und erklärt sich in allen Teilen einverstanden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns anzunehmen.

Zusätzlich wurde im Jahr 2018 vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. die Prüfung des Wertpapierdienstleistungs- und -nebdienstleistungsgeschäfts gemäß § 36 Abs. 1 WpHG vorgenommen.

Dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat für ihre erfolgreiche Tätigkeit und ihr Engagement im Dienste der Bank, ihrer Mitglieder und Kunden. Der Aufsichtsrat spricht auf diesem Wege auch allen Mitgliedervertretern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse der Genossenschaft seinen Dank aus.

Hagen, 12. April 2019  
Wolfgang Kirchoff  
Aufsichtsratsvorsitzender

# JAHRESABSCHLUSS – VERKÜRZTE WIEDERGABE

## 1. JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2018

Aktiva				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			12.383.767,06		12.126
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			70.218.915,42		39.688
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	70.218.915,42				(39.688)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	<b>82.602.682,48</b>	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	<b>0,00</b>	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			13.632.515,48		21.578
b) andere Forderungen			2.510.178,16	<b>16.142.693,64</b>	2.425
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				<b>941.990.612,30</b>	879.349
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	384.327.341,67				(380.540)
Kommunalkredite	33.140.045,99				(33.457)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		33.297.601,38			28.579
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33.297.601,38				(28.579)
bb) von anderen Emittenten		81.331.310,25	114.628.911,63		69.545
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	78.053.451,64				(64.186)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	<b>114.628.911,63</b>	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				<b>156.452.118,41</b>	143.912
<b>6a. Handelsbestand</b>				<b>0,00</b>	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			55.206.220,01		55.217
darunter: an Kreditinstituten	10.059.873,96				(10.060)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			62.487,00	<b>55.268.707,01</b>	97
darunter: bei Kreditgenossenschaften	49.150,00				(49)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				<b>60.000,00</b>	60
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				<b>92.147,32</b>	343
darunter: Treuhandkredite	92.147,32				(343)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				<b>0,00</b>	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			24.553,00		68
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	<b>24.553,00</b>	0
<b>12. Sachanlagen</b>				<b>11.815.230,82</b>	12.450
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>1.402.447,56</b>	2.010
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>274.934,99</b>	333
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				<b>0,00</b>	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				<b>687.745,62</b>	721
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>1.381.442.784,78</b>	1.268.500

## Passiva

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig			0,00	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			173.112.697,30	149.018
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		375.324.310,60		363.958
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.117.783,07	378.442.093,67	3.468
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		521.018.527,45		452.440
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		167.921.259,69	688.939.787,14	161.393
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			92.147,32	343
darunter: Treuhandkredite	92.147,32			(343)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			1.252.558,49	1.545
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			173.750,09	164
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			6.187.791,42	6.000
b) Steuerrückstellungen			524.611,80	1.357
c) andere Rückstellungen			4.175.147,98	4.449
<b>8. ---</b>			0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			27.500.000,00	25.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital			19.368.166,70	19.674
b) Kapitalrücklage			0,00	0
c) Ergebnissrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		27.500.000,00		27.100
cb) andere Ergebnissrücklagen		51.300.000,00	78.800.000,00	49.700
d) Bilanzgewinn			2.874.032,87	2.893
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.381.442.784,78</b>	<b>1.268.500</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.417.324,88		9.781
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	10.417.324,88	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		47.784.154,59	47.784.154,59	43.072
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

**JAHRESABSCHLUSS – VERKÜRZTE WIEDERGABE**  
**2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**01.01.2018 BIS 31.12.2018**

				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		25.717.931,58			27.566
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.737.909,61	27.455.841,19		2.019
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			3.902.146,13	<b>23.553.695,06</b>	6.892
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.478.972,09		3.739
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.310.334,77		1.131
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	<b>4.789.306,86</b>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				<b>0,00</b>	0
<b>5. Provisionserträge</b>			11.848.731,86		11.876
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			820.417,33	<b>11.028.314,53</b>	848
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				<b>0,00</b>	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				<b>865.350,35</b>	1.199
<b>9. ---</b>				<b>0,00</b>	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.138.484,60			13.163
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			16.249.732,71		2.947
darunter: für Altersversorgung	685.045,22	3.111.248,11			(498)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			9.430.594,32	<b>25.680.327,03</b>	10.319
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				<b>1.314.084,95</b>	1.333
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				<b>1.132.791,40</b>	1.054
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			4.107.618,23		1.207
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	<b>-4.107.618,23</b>	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		113
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			10.418,73	<b>10.418,73</b>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				<b>0,00</b>	0
<b>18. ---</b>				<b>0,00</b>	0
<b>19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>				<b>8.012.263,92</b>	9.655
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				<b>0,00</b>	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.510.164,40		3.575
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			137.970,89	<b>2.648.135,29</b>	198
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<b>2.500.000,00</b>	3.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				<b>2.864.128,63</b>	2.882
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<b>9.904,24</b>	11
				<b>2.874.032,87</b>	2.893
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	<b>0,00</b>	0
				<b>2.874.032,87</b>	2.893
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	<b>0,00</b>	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>2.874.032,87</b>	2.893

## JAHRESABSCHLUSS – VERKÜRZTE WIEDERGABE

### 3. AUSZÜGE AUS DEM ANHANG

Die unter Passivposten 12a „Gezeichnetes Kapital“ ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR	EUR
<b>Geschäftsguthaben</b>		
a) der verbleibenden Mitglieder		18.854.392,32
b) der ausscheidenden Mitglieder		506.774,38
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen		7.000,00
Rückständige fällige		
Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	954,88	
		19.368.166,70

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage / EUR	andere Ergebnismrücklagen / EUR
Stand 01.01.2018	27.100.000,00	49.700.000,00
Einstellungen		
aus Bilanzgewinn des Vorjahres	400.000,00	1.600.000,00
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>27.500.000,00</b>	<b>51.300.000,00</b>

Mitgliederbewegung:

	Mitglieder Anzahl	Geschäftsanteile	Haftsummen / EUR
Anfang 2018	26.783	193.806	38.761.200,00
Zugang 2018	1.019	1.953	390.600,00
Abgang 2018	1.044	6.380	1.276.000,00
Ende 2018	26.758	189.379	37.875.800,00

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um EUR 434.536,04 vermindert.

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr um EUR 885.400,00 vermindert.

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100,00; Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 200,00.

#### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Peter-Müller-Straße 26, 40468 Düsseldorf

#### Bestätigungsvermerk und Veröffentlichung:

Der Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Peter-Müller-Straße 26, 40468 Düsseldorf, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Bestätigungsvermerk enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Vertreterversammlung gem. § 48 Abs. 1 unserer Satzung im Bundesanzeiger veröffentlicht.

#### Märkische Bank eG

Der Vorstand: Hermann Backhaus, Achim Hahn



#### Wie steht es um die Demokratie in Deutschland und Europa?

In seinem Vortrag am 19. April 2018 skizzierte Prof. Dr. Lammert ein eher kritisches Bild von der aktuellen Lage der Demokratien in Europa. Schon seit einigen Jahren seien in unseren europäischen Nachbarländern der Nationalismus und der Vertrauensverlust der etablierten Parteien stark auf dem Vormarsch. Und seit der Bundestagswahl im September 2017 und dem damit verbundenen Einzug der AfD in den Deutschen Bundestag hat auch Deutschland eine rechtspopulistische Partei im Parlament.

Wie konnte es dazu kommen? Dr. Norbert Lammert skizzierte in diesem Zusammenhang zunächst markante Wendepunkte in der Geschichte, allem voran die in der Hauptsache auf europäischem

Boden ausgetragenen beiden Weltkriege und den Zusammenbruch der ehemaligen Sowjetunion, die zum einen den Bedeutungsverlust der europäischen Nationalstaaten und zum anderen die Entwicklung der Europäischen Union mit ihren nunmehr 28 Mitgliedsstaaten als Antwort darauf maßgeblich beeinflusst haben. Die Hauptursachen für die aktuelle Lage führt Lammert allerdings auf die großen Themen „Globalisierung“ und „Digitalisierung“ zurück, mit denen weitere Souveränitätsverluste für die Nationalstaaten in ökonomischer und politischer Hinsicht verbunden sind. Diese umfassenden Veränderungen führen in den einzelnen Staaten, bei den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch im politischen System, zu starker Verunsicherung. Dies mündet dann in der Folge in zunehmend protektionistischen und nationalistischen Tendenzen. Ein so überzeugter Europäer wie Norbert Lammert sieht hierin natürlich nicht die Lösung, sondern eine weitere Verstärkung des Problems. Nicht weniger Europa, sondern ein stärkerer Zusammenhalt und eine Vertiefung der Integration innerhalb der EU seien der bessere Lösungsansatz – wobei Dr. Lammert eine gelungene Vertiefung der EU als notwendige Voraussetzung vor einer Erweiterung der EU ansieht.





Knapp 200 Gäste verfolgten im sehr gut besuchten Märkischen Forum der Bank in Hagen den herausragenden Vortrag des ehemaligen Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert.



## DIE GREMIEN

### Aufsichtsrat

#### **Wolfgang Kirchhoff, Dipl.-Ingenieur**

Vorsitzender

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Kirchhoff Automotive Holding GmbH & Co. KG, Iserlohn

#### **Dr. jur. h. c. Hans-Peter Rapp-Frick (bis 06.06.2018)**

Stellvertretender Vorsitzender

ehem. Hauptgeschäftsführer SIHK, Hagen

#### **Wolfgang Brück**

Stellvertretender Vorsitzender (ab 06.06.2018)

Rechtsanwalt

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Iserlohn Roosters GmbH & Co. KG, Iserlohn

#### **Dr. Dietmar Cramer**

Wirtschaftsprüfer

Mitinhhaber der Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Cramer Werthmann & Partner KG, Hagen

#### **Gustav Edelhoft (bis 31.12.2018)**

Geschäftsführender Gesellschafter der

Lobbe Holding GmbH & Co. KG, Iserlohn

#### **Marita Isken**

Inhaberin Hotel & Restaurant Dresel GmbH & Co. KG,  
Hagen-Rummenohl

#### **Rüdiger W. Scholz, Dipl.-Ingenieur**

Geschäftsführer der G+R Scholz GmbH & Co. KG, Menden

#### **Carl-Michael Schulte**

Geschäftsführender Gesellschafter

Bandstahl Schulte & Co. GmbH, Hagen

### Vorstand

**Hermann Backhaus** – Vorsitzender

**Achim Hahn**

### Führungskreis

#### *Marktbereiche*

**Heike Bühren-Woronka** – Firmenkunden

**Georg Danzebrink** – Private Banking

**Thomas Hesse** – WebBank & Payments

**Ulrich Kuhnhenne** – Privatkunden

**Thomas Meister** – Baufinanzierung, Immobilien

#### *Fachbereiche*

**Christoph Ebert** – Gesamtbanksteuerung, Vorstandsstab

**Markus Flüs** – Unternehmensservice

**Rolf Griese** – Generalbevollmächtigter, Kreditmanagement

**Jochem Kolod** – Treasury

**Oliver Maaßen** – Vertriebsmanagement

**Stefan Röhrich** – Interne Revision

**Kornelia Streuter** – Personalmanagement



## Impressum

### *Zentralbank:*

- DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

### *Verbandszugehörigkeit:*

- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
- Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V., Düsseldorf (Prüfungsverband)

### *Herausgeber:*

Märkische Bank eG  
Bahnhofstr. 21, 58095 Hagen  
Tel.: 0 23 31/20 9-0  
[www.maerkische-bank.de](http://www.maerkische-bank.de)

### *Text und Redaktion:*

- Christoph Ebert, Leiter Gesamtbanksteuerung und Vorstandsstab  
Silke Weidenheimer, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Märkische Bank eG
- Personalmarketing: Tim Müßle, Freier Journalist

### *Fotografien und Abbildungen:*

- Zeitstrahl:  
Michael Kleinrensing, Hagen
- Titel, Vorwort, Unsere Partner, Impressum:  
Martin Steffen, Bochum
- Bericht des Aufsichtsrates:  
Fasadengestaltung Martin Bender: Tobias Koop, Hagen
- Stiftung:  
Michael Kleinrensing, Hagen
- Geschäftsstellen:  
Fotostudio Tölle, Iserlohn

### *Gestaltung und Gesamtproduktion:*

h&h design GmbH, [www.hhbrand.de](http://www.hhbrand.de)  
Olga Lück, Ilona Schmidt, Arnd Hackländer

### *Druck:*

DOMRÖSE druckt GmbH, Hagen

Was haben ein Reitverein in Hagen und ein Theater in Iserlohn gemeinsam? Sie tragen beide dazu bei, ein vielfältiges Freizeitangebot für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Damit machen sie unsere Region attraktiver und lebenswerter. Und sie werden beide von der Märkischen Bank unterstützt – weil wir es gut und wichtig finden, dass es solche Institutionen gibt. In diesem Geschäftsbericht stellen wir den Reitverein Kalthäuser Höhe und das Parktheater Iserlohn mitsamt den Menschen dahinter vor.